

Drachenboote bringen gute Laune

Regatta am Freitag und Samstag beim Ruderclub Grenzach / Zahlreiche originelle Teams in lustigen Verkleidungen dabei

VON UNSEREM MITARBEITER
HEINZ VOLLMAR

GRENZACH-WYHLEN. Mit der elften Drachenboot-Regatta erlebten der Ruderclub Grenzach mit seiner Drachenbootabteilung sowie die teilnehmenden Teams und zahlreichen Zuschauer am Wochenende einen sportlich-geselligen Höhepunkt des Ruderjahres.

Die Rennen bei der Drachenboot-Regatta werden immer mit großer Spannung erwartet, taten die Teams bereits im Vorfeld der Rennen doch alles, um sich perfekt vorzubereiten und sich mit den Drachenbooten und vor allem mit den Strömungsverhältnissen des Rheins vertraut zu machen. Dies gelang den meisten Drachenbootbesatzungen vor allem durch die Teilnahme an den Vorbereitungsveranstaltungen, an denen die Mannschaften die Möglichkeit hatten, sich von erfahrenen Sportlern Tipps und Tricks abzuholen. Die positiven Auswirkungen einer perfekten Vorbereitung konnte man bereits am Freitagabend erkennen, als es darum



Kräftig ins Zeug legten sich die Drachenboot-Crews, um an der Spitze mitfahren zu können. FOTOS: HEINZ VOLLMAR



Viele Teams traten in lustigen Verkleidungen an, etwa als Wikinger.

ging, über die 1000-Meter-Distanz zu bestehen. Nach den Regularien mussten die Bootsbesatzungen bei diesem Rennen zunächst 500 Meter rheinabwärts fahren, bevor es nach einer Wende 500 weitere Meter wieder rheinaufwärts bis zum Ziel am Gelände des Ruderclubs Grenzach ging, ein für viele Teilnehmer anstrengendes Unterfangen.

Am Ende hatten die Bootsgeister der Grenzacher Dängelgeister die Nase vorne und entschieden das 1000-Meter-Rennen für sich. Zweiter wurde das Team von Rehab/Basel vor den Drachenbootfreunden aus Grenzach.

Ein buntes Tohuwabohu präsentierte sich am Samstag. Auf dem Gelände herrschte Partystimmung, die von heißen musikalischen Rhythmen begleitet wurde. Für Lachsalven sorgte dazwischen immer wieder das Auftreten der Originellen-Teams, die sich in lustigen Kostümen oder im Zwirn und bewaffnet mit Wasserpistolen zeigten. Und natürlich gab es auch regelmäßig spannende Rennen zu verfolgen.

Die Mitglieder des Ruderclubs Grenzach sorgten für Speis und Trank und, so der Vorsitzende, Paul Castle, für perfekte Rahmenbedingungen. Am Samstagabend

als die Rennen dann schon fast wieder in Vergessenheit geraten waren, war es dann die traditionelle Drachenboot-Party, die von DJ Stefan angeheizt wurde für ungeschminkte Festtagsfreuden sorgte.

Den Sieg in der Gesamtwertung sicherten sich die Drachenbootfahrer des Teams „Stent-Dragon“ aus Herten. Zweiter wurde die Mannschaft des Traumschiffs Surprise aus Grenzach. Auf den dritten Platz gelangte die Waggis-Clique Wyhlen.

Bei den Originellen-Teams gewann das Team Crazy Cow. Für die Sicherheit auf dem Rhein sorgte die DLRG-Ortsgruppe.